



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2005 010 285 U1** 2005.10.13

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2005 010 285.7**

(51) Int Cl.7: **A63H 37/00**

(22) Anmeldetag: **30.06.2005**

(47) Eintragungstag: **08.09.2005**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **13.10.2005**

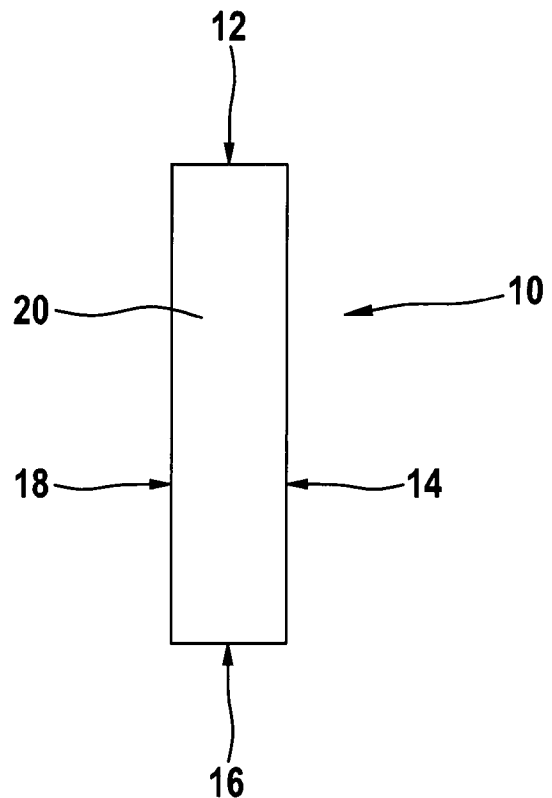
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Kögler GmbH & Co. KG, 27239 Twistringen, DE**

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:  
**BOEHMERT & BOEHMERT, 28209 Bremen**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Konfetti**

(57) Hauptanspruch: Scheibe (22) aus Konfetti, umfassend eine Vielzahl von einzelnen Konfettistücken (10), wobei jedes Konfettistück die Gestalt eines länglichen Streifens mit vier Seitenrändern (12, 14, 16, 18) und zwei Seitenflächen (20) aufweist und die Vielzahl von Konfettistücken (10) mit deren Seitenflächen (20) mit Versatz (28) zueinander in Umfangsrichtung umeinander gelegt ist, um eine Scheibe (22) aus Konfetti zu bilden.



**Beschreibung**

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft eine Scheibe aus Konfetti.

**[0002]** Herkömmliches Konfetti umfaßt eine Vielzahl von losen Papierschnitzeln in runder oder eckiger Form. Das herkömmliche Konfetti kann meistens nicht weit und/oder hoch geworfen werden und hält sich auch nicht lange in der Luft, so daß sein optischer Effekt nur von kurzer Dauer ist.

**[0003]** Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, Konfetti bereitzustellen, das nicht obengenannte Probleme aufweist.

**[0004]** Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe gelöst durch eine Scheibe aus Konfetti, umfassend eine Vielzahl von einzelnen Konfettistücken, wobei jedes Konfettistück die Gestalt eines länglichen Streifens mit vier Seitenrändern und zwei Seitenflächen aufweist und die Vielzahl von Konfettistücken mit deren Seitenflächen mit Versatz zueinander in Umfangsrichtung umeinander gelegt ist, um eine Scheibe aus Konfetti zu bilden.

**[0005]** Vorteilhafterweise bestehen die Konfettistücke aus Papier, insbesondere besonders leichtem Papier.

**[0006]** Gemäß einer Ausführungsform der Erfindung kann vorgesehen sein, daß die Längen der Konfettistücke gleich sind.

**[0007]** Alternativ weisen die Konfettistücke mindestens zwei unterschiedliche Längen auf.

**[0008]** Insbesondere kann dabei vorgesehen sein, daß die Konfettistücke mit der größeren der beiden Längen radial weiter außen als die Konfettistücke mit der kleineren der beiden Längen angeordnet sind.

**[0009]** Günstigerweise nimmt die Länge der Konfettistücke radial nach außen zu.

**[0010]** Insbesondere kann dabei vorgesehen sein, daß die Länge der Konfettistücke radial nach außen diskret oder kontinuierlich zunimmt. So kann zum Beispiel die Länge der Konfettistücke, die innerhalb eines Kreisringbereiches angeordnet sind, eine bestimmte Länge aufweisen, während die Länge von Konfettistücken, die sich in einem dazu radial außen benachbart angeordneten Kreisring eine andere Länge, nämlich eine größere Länge aufweist.

**[0011]** Weiterhin kann vorgesehen sein, daß der Versatz konstant ist.

**[0012]** Alternativ ist auch denkbar, daß der Versatz variiert.

**[0013]** Zweckmäßigerweise sind die Konfettistücke um einen Wickelkern umeinander gelegt.

**[0014]** Schließlich ist günstigerweise ein Klebe- oder Verschußband in Umfangsrichtung radial außen um die Konfettistücke vorgesehen. Durch das Klebe- oder Verschußband werden die Konfettistücke solange zusammengehalten, bis das Klebe- oder Verschußband vor dem Werfen der Scheibe wie eine Diskusscheibe entfernt wird.

**[0015]** Der Erfindung liegt die überraschende Erkenntnis zugrunde, daß durch die Wahl der streifenförmigen Gestalt sowie durch die spezielle Anordnung der Streifen ein Wurfkörper aus Konfetti erzielt wird, mit dem das Konfetti weiter und/oder höher geworfen und ein längerer Aufenthalt der Konfettistücke in der Luft und damit ein längerer optischer Effekt erzielt werden können. Darüber hinaus weisen die Konfettistücke aufgrund von deren Streifenform einen ganz anderen optischen Effekt als das herkömmliche Konfetti auf.

**[0016]** Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen und der nachstehenden Beschreibung, in der ein Ausführungsbeispiel anhand der schematischen Zeichnungen im einzelnen erläutert ist. Dabei zeigt:

**[0017]** Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Konfettistück einer Scheibe gemäß einer besonderen Ausführungsform der Erfindung;

**[0018]** Fig. 2 eine Draufsicht auf eine Scheibe aus Konfettistücken von Fig. 1 gemäß einer besonderen Ausführungsform der Erfindung; und

**[0019]** Fig. 3 eine Draufsicht auf die Scheibe von Fig. 2, wobei jedoch ein Verschußband entfernt ist

**[0020]** Das in Fig. 1 gezeigte Konfettistück **10** weist die Gestalt eines länglichen Streifens mit vier Seitenrändern **12**, **14**, **16** und **18** und zwei Seitenflächen auf, von denen nur eine zu sehen und mit dem Bezugszeichen **20** gekennzeichnet ist. Das Konfettistück **10** besteht aus Papier.

**[0021]** Die in Fig. 2 gezeigte Scheibe **22** umfaßt einen Wickelkern **24**, zum Beispiel aus aufgerolltem Papier in Streifenform, und eine Vielzahl von Konfettistücken, wie in Fig. 1 gezeigt, auf, die mit deren Seitenflächen in Umfangsrichtung um den Wickelkern **24** mit Versatz zueinander umeinandergelegt sind. In Umfangsrichtung radial außen um die Konfettistücke, von denen nur eines mit dem Bezugszeichen **10** gekennzeichnet ist, ist ein Verschußband **26** vorgesehen, damit die Konfettistücke zusammengehalten werden, das heißt die Scheibe nicht in ihre Einzelteile zerfällt.

**[0022]** Wie anhand von Fig. 3 zu sehen ist, weisen die Konfettistücke **10** untereinander einen konstanten Versatz **28** in Umfangsrichtung zueinander auf.

**[0023]** Radial von innen nach außen sind Konfettistücke in unterschiedlichen Farben so angeordnet, daß die Scheibe in Draufsicht auf eine Seitenfläche mehrere unterschiedlich farbige Ringe aufweist. Darüber hinaus nimmt die Länge der Konfettistücke in diskreten Schritten in Abhängigkeit vom Durchmesser zu.

**[0024]** Die in der vorliegenden Beschreibung, in den Zeichnungen sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in beliebigen Kombinationen für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

### Schutzansprüche

1. Scheibe **(22)** aus Konfetti, umfassend eine Vielzahl von einzelnen Konfettistücken **(10)**, wobei jedes Konfettistück die Gestalt eines länglichen Streifens mit vier Seitenrändern **(12, 14, 16, 18)** und zwei Seitenflächen **(20)** aufweist und die Vielzahl von Konfettistücken **(10)** mit deren Seitenflächen **(20)** mit Versatz **(28)** zueinander in Umfangsrichtung umeinander gelegt ist, um eine Scheibe **(22)** aus Konfetti zu bilden.

2. Scheibe **(22)** nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Konfettistücke **(10)** aus Papier bestehen.

3. Scheibe **(22)** nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Längen der Konfettistücke gleich sind.

4. Scheibe **(22)** nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Konfettistücke mindestens zwei unterschiedliche Längen aufweisen.

5. Scheibe **(22)** nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Konfettistücke **(10)** mit der größeren der beiden Längen radial weiter außen als die Konfettistücke **(10)** mit der kleineren der beiden Längen angeordnet sind.

6. Scheibe **(22)** nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge der Konfettistücke **(10)** radial nach außen zunimmt.

7. Scheibe **(22)** nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Länge der Konfettistücke **(10)** radial nach außen diskret oder kontinuierlich zunimmt.

8. Scheibe **(22)** nach einem der vorangehenden

Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Versatz **(28)** konstant ist.

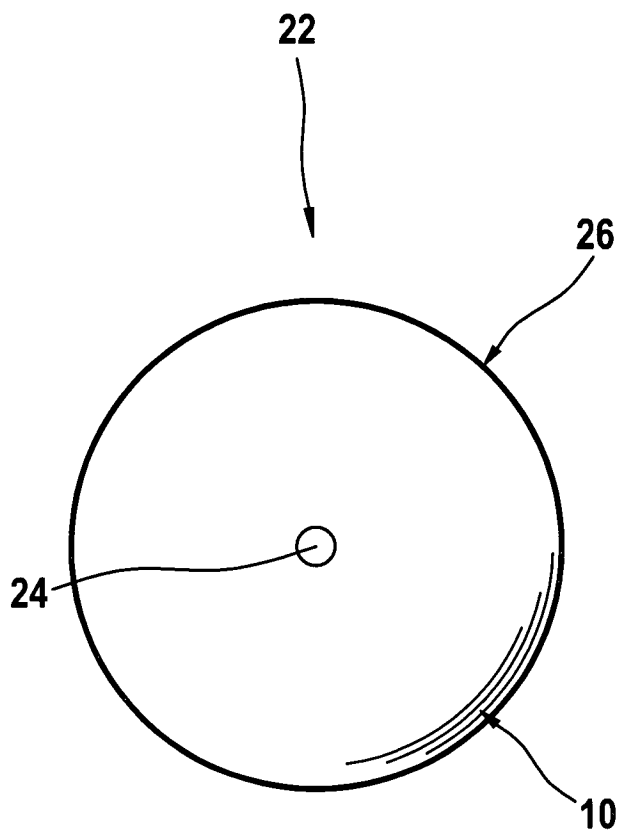
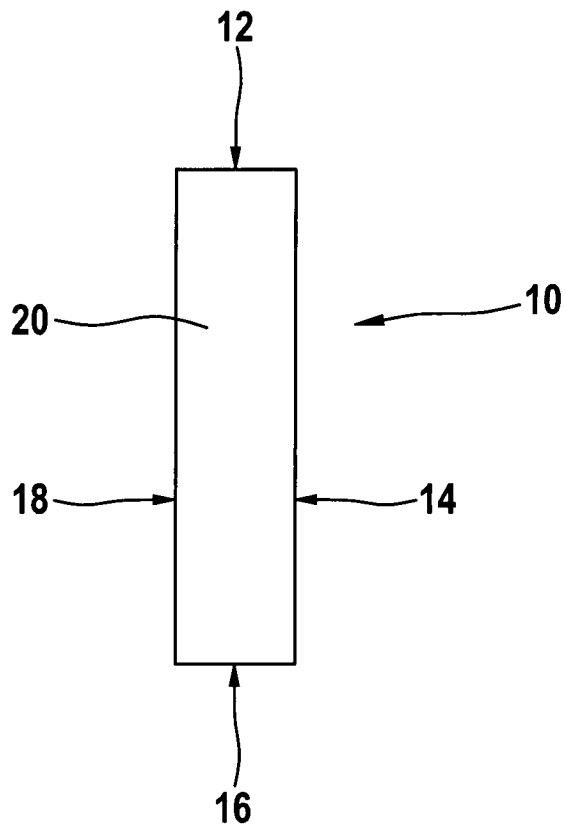
9. Scheibe **(22)** nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Versatz **(28)** variiert.

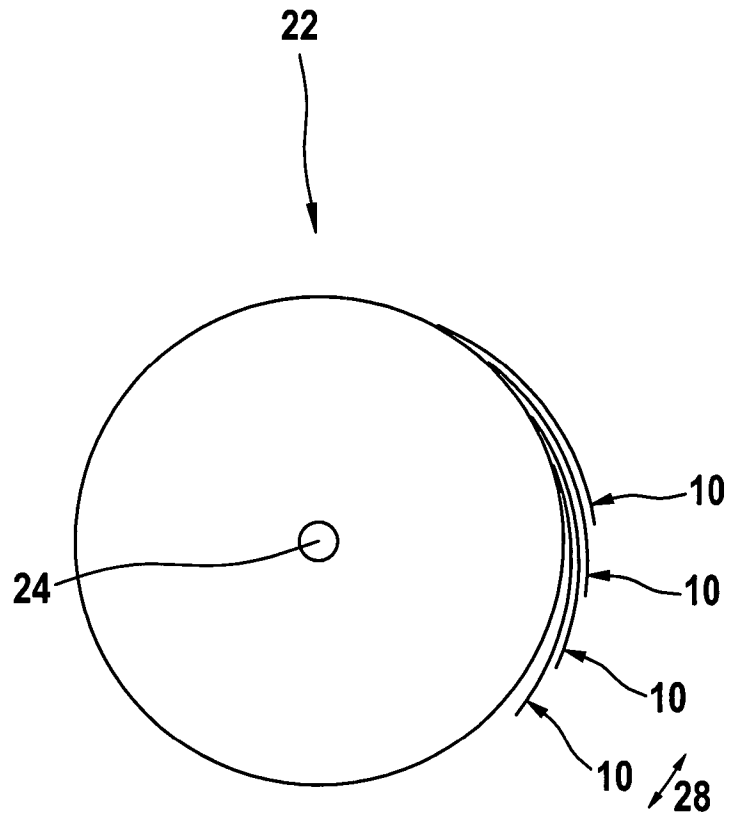
10. Scheibe **(22)** nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Konfettistücke **(10)** um einen Wickelkern **(24)** umeinander gelegt sind.

11. Scheibe **(22)** nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß ein Klebe- oder Verschußband **(26)** in Umfangsrichtung radial außen um die Konfettistücke **(10)** vorgesehen ist.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen





**Fig. 3**